

Union
Mönchshof
Domhotel
Karlsbad
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Bellevue
med. m. Fr.
Hotel Nizza
Kaiserslautern
Metropole

Spiz Oranien
Karlsbad
Prinzen
Grüner Wald
M.
Taunus-Hotel
Zentral-Hotel
Grüner Wald
Neuer Adler

Grüner Wald

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Neuer Adler

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vermögens- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 10 u.
RM. 2.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 350.

Dienstag, 16. Dezember 1930.

64. Jahrgang.

Unsere Fremden im November.

Im Monat November wurden im städtischen Verkehrsamt insgesamt

5512 Besucher

gezählt, davon waren 695 Ausländer; führend in der Auslandsziffer ist Holland mit 175, dann folgen die Vereinigten Staaten mit 96 und England mit 77.

Aus Österreich stammten 31 Besucher, aus der Tschechoslowakei 10, aus Ungarn 4, Jugoslawien 2, Rumänien 6, Bulgarien 1, aus Griechenland 10, Italien 8 und aus der Schweiz 44, Frankreich 39, Spanien 1, Belgien 12, Luxemburg 9, Schweden 20, Dänemark 21, Norwegen 19, Danzig 8, Finnland 3, aus Lettland waren hier 4 Besucher, Litauen 2, Polen 26, Russland 5. Zu den 96 Besuchern aus den Vereinigten Staaten kommen noch 8 aus Kanada, 2 aus Mexiko, 15 aus Südamerika. Aus China stammten 8, aus Japan 9 Gäste, aus dem übrigen Asien noch 9, aus Afrika 4 und aus Australien 15 Besucher.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Die Erstaufführung von Wedekinds „Franziska“ ist heute Dienstag im Kleinen Haus. Die Bühnenbilder hierzu sind entworfen von Gustav Singer, die technische Einrichtung leitet Friedrich Schlem. Die Kostüme sind von Theodor Lankers entworfen. Während der Umbaupausen werden Chansons von Wedekind von den Damen Hertha Genzmer, Alice Treff, Trude Wessely und Paul Breitkopf vorgelesen. Die musikalische Leitung hat Werner Wemheuer. Regie: Dr. v. Gordon.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Frühling im Winter. Bezeichnend für die milde Temperatur ist es, dass im Kurgarten ein blühendes Schneeglöckchen gefunden wurde, und dass im Keller des Telegraphenamtes ein Angestellter einen kleinen lebenden Schmetterling (Admiral) vorfand.

g. Vom Flughafen. Am Samstag landete die Kunstflugmeisterin Liesel Bach vom Kölner Klub für Luftfahrt in Begleitung von Fluglehrer Möltgen mit der Klemm „L. 26“ auf dem Erbenheimer Flughafen. Am Sonntag startete Fräulein Bach nach Mannheim zu Vorführungen in der dortigen Fliegerschule. Schon im Oktober machte Fräulein Bach bei der Rückkehr von ihrem Italien-Flug, bei dem sie den Ehrenpreis der Stadt Mailand im Kunstfliegen erhielt, im Wiesbadener Hafen Zwischenstation.

— Sonntagsrückfahrkarten über Weihnachten, Sonntagsfahrkarten gelten für die Hinfahrt von Dienstag, den 23. Dezember 12 Uhr bis einschliesslich Sonntag, den 28. Dezember. Zur Rückfahrt vom 23. Dezember bis Montag, den 29. Dezember 9 Uhr. Benutzung der Schnellzüge ist, mit Ausnahme vom 23. und 24. Dezember gegen Zahlung des üblichen Zuschlages gestattet.

— Das Weihnachts-Oratorium von Heinr. Schütz im Rahmen der Orgelkonzerte in der Marktkirche wird morgen Mittwoch um 18 Uhr bei freiem Eintritt aufgeführt. Die Ausführenden sind der „Frankfurter Kammerchor“ unter Studienrätin Cäcilia Maria Geis.

(eine geborene Wiesbadenerin), Leiterin des an das Dr. Hochschule Konservatorium angegliederten Seminars für Schulgesang. Den Evangelisten singt Ernst Fleischhauer, den Engel Margot Winkler, den Herodes Wilhelm Bender, an der Orgel Fritz Schöneich, sämtlich aus Frankfurt. Dieses hochbedeutsame Werk von Schütz, dem grössten Vorgänger Joh. Seb. Bachs, wird hier in der Bearbeitung von Arnold Schering aufgeführt.

Sport.

— Tennis. Der Bezirk IX des Deutschen Tennisbundes (Hessen und Hessen-Nassau) hatte die Vertreter sämtlicher Bezirksvereine zu einer in Frankfurt anberaumten Versammlung zusammen gerufen. Aus dem von dem Bezirkspräsidenten Herrn Dr. Gröder (Frankfurt) erstatteten Bericht war zu entnehmen, dass die Anzahl der Vereine von 48 auf 55 gestiegen war. Die Gesamtmitgliedszahl an aktiven Spielern betrug 4344. Im kommenden Jahr sollen innerhalb des Bezirks insgesamt nur drei allgemeine Turniere veranstaltet werden und zwar 6.—10. Mai in Wiesbaden, 12.—14. Juni in Kassel und 19.—23. August in Homburg. In die neugewählte Ranglistenkommission wurde berufen aus Wiesbaden Frhr. v. Ende.

Wollen Sie auch nach Wiesbaden ziehen?

dann wenden Sie sich wegen der Wohnungsbeschaffung in Wiesbaden wegen der Vermietung Ihrer jetzigen Wohnung wegen der Ausführung Ihres Umzuges

an die Speditionsfirma

Berthold Jacoby Nchf. Robert Ulrich G.m.b.H.

Wiesbaden, Taunusstr. 9 (gegenüb. d. Kochbrunnen)

Telefon: 594 46 / 238 47 / 238 48 / 238 49 / 238 80

Kostenlose Auskunft in allen Wohnungs- und Transportangelegenheiten

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Lob der Mütter. Mit einem Preis der Mütter (von Hans Bethge) eröffnet die „Leipziger Illustrierte Zeitung“ (Verlag J. J. Weber) ihre diesjährige Weihnachtsnummer, die „der Mutter“ gewidmet ist. Die unter dem Titel „Das Bild der Mutter“ zusammengefassten Beiträge von Thomas und Klaus Mann, Frenssen, Helene Böhlau, Fulda, Finckh, Ostwald, Bölsche und Alfred Brust darf man wohl als das Glanzstück des Heftes bezeichnen. Probleme des Tages werden in den Aufsätzen von Dr. Boessneck „Die Mütter und die junge Generation“ und von Federn-Kohlhaas „Der Schutz der Mutter im Beruf“ berührt. Der Beitrag „Mütter und Söhne“ von Valerian Tornius bringt eine Auslese von Müttern berühmter Männer. Von der pädagogischen Seite aus wird das Thema in dem Artikel „Mütter, die uns Lehrern gefallen“ von Paul Georg Münch beleuchtet. Gabriele Reuter plaudert über die „Aschenbrödel unter den Müttern“, die berüchtigte Schwiegermutter und die übel beleumdete Stiefmutter. Über die Äusserungen der Mutterliebe bei den farbigen Völkern berichtet Dr. Heilborn. Ganz ausgezeichnet ist das reiche Bildmaterial.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr; Kurhaus 16 u. 20 Uhr (Programme umseitig)

Theater: Grosses Haus: 15 Uhr: „Hänsel und Gretel“, 19.30 Uhr: „Die Puppenfee“.

Kleines Haus: 20 Uhr: „Franziska“.

(Programme umseitig).

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum. — Ausstellung „Eine Fahrt zu Dritt“ Nerothal 19, von 10.30—17 Uhr.

Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr, ab 21 Uhr.

Bridge: Hotel „Vier Jahreszeiten“ täglich ab 16 Uhr, Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montag 21.30 Uhr.

Das Wetter: Fortdauer des meist bewölkten Wetters bei Temperaturen etwas über Null.

Das neue Buch

— Paul Bekker: „Das Operntheater“ (Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig). Als Heft 9 der von Leo Kestenberg, dem Dezernenten für Musik im Berliner Unterrichtsministerium, herausgegebenen „Musikpädagogischen Bibliothek“ ist „Das Operntheater“ von dem Intendanten unseres Staatstheaters — Paul Bekker — erschienen, ein Werk, in dem in scharfsinniger, geistvoller und zwingender Weise von allem berichtet wird, was mit der Bühne und ihren Erscheinungen zusammenhängt, ein Buch, das in seiner lebensvollen Entwicklungsbeziehung, freilich keine leichte Lektüre bedeutet. Wer aber „Das Operntheater“ mit Bedacht und Liebe liest, der wird kräftigen Antrieb finden, bei dem wird sich das Verständnis für alle behandelten Fragen weiten und vertiefen. In seinem vortrefflich disponierten Werk spricht Bekker zunächst über die Elemente, über Spielorganik, die Bühne, die szenische Erscheinung, die Organisatoren, den Sänger, das Solensemble, Chor und Ballett und das grosse Finale, vermittelt dann in dem zweiten Teil dem Leser Einblicke in die Dinge, die den Aufbau betreffen, lässt sich in seiner in die Tiefe strebenden Art über Probe, Betrieb, Presse, Produktion, Spielplan und Schule, den bereiten Leser immer fesselnd, aus und beleuchtet in dem Kritik überschriebenen Schlussteil Zeitfragen, wie Zeittheater, Tradition, Krise und Politik. Alles in allem ein Buch, das ein wertvolles Geschenk für den Weihnachtstisch ist.



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telefon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an.

Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Wiesbadener Kurdiät.

Vorteilhafte Wintervereinbarung.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 16. Dezember 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:
Früh-Konzertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

Vortragsfolge:

1. Frei der Rhein, Marsch Th. Ritter
2. Ouverture zur Operette „Das Modell“ Fr. v. Suppé
3. Du mein Wien, Lied C. Sieczynski
4. Musikalisches Füllhorn, Potpourri E. Kral
5. Flott durch die Welt, Walzer A. Hahn
6. Nordische Mazurka L. Ganne

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Stradella“ F. v. Flotow
 2. Réverie H. Vieuxtemps
 3. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss
 4. Vorspiel zum V. Akt aus der Oper „König Manfred“ C. Reinecke
 5. I. Finale aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
 6. Ouverture zu „Hamlet“ E. Bach
 7. Fantasie aus „Ein Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn
 8. Die Glocken von Chicago, Marsch P. Sousa
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Feierlicher Marsch L. v. Beethoven
 2. Ouverture zu „Egmont“ geb. am 16. 12. 1770
 3. Ballettmusik aus „Prometheus“ 16. 12. 1770
- Cello-Solo: Kammermusiker M. Schildbach
Harfe-Solo: Kammermusiker A. Hahn
4. II. Finale aus „Fidelio“ C. Saint-Saëns
 5. Marche heroique gest. am 16. 12. 1921
 6. Ouverture zur Oper „La Princesse jaune“ 16. 12. 1921
 7. Fantasie aus der Oper „Samson und Dalila“
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

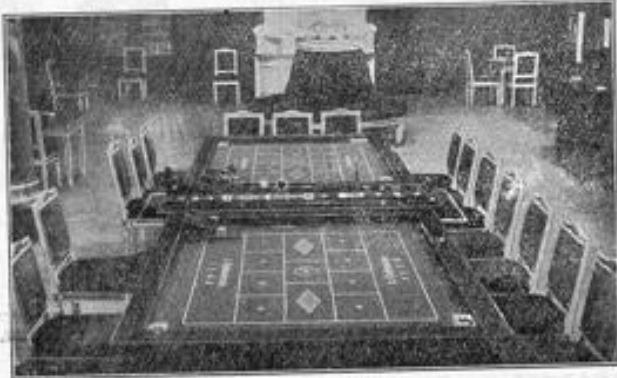
Mittwoch, den 17. Dezember:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.Donnerstag, den 18. Dezember:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
16 und 20 Uhr: Konzert.Freitag, den 19. Dezember:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.Samstag, den 20. Dezember:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Weihnachts-Konzert, ausgeführt von der Orchester-Vereinigung Wiesbaden.Sonntag, den 21. Dezember:
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Symphonie-Konzert.

Gesellschaftsspaziergang

Dienstag, den 16. Dezember:
Schützenhaus im Goldsteintal.Dambachtal, Melibokuseiche, Sichterhöhe, Schützenhaus (Kaffeepause) zurück Idsteiner Strasse, Kochbrunnen.
Marschzeit: 2 Stunden.

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang d. Kurhauses.



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel
im Kurhausmit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Dienstag, den 16. Dezember 1930.

307. Vorstellung.

13. Vorstellung.

Stammreihe G.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette.
Musik von Engelbert Humperdinck.
Musikalische Leitung: Willy Krauss.
Spielleitung: Eduard Mebus,

Personen:

Peter Besenbinder Carl Schmitt-Walter
Gertrud, sein Weib Gabriele Englerth
Hänsel) deren Kinder Grete Reinhard
Gretel) Th. Müller-Reichel
Die Knusperhexe Ina Gerheim
Sandmännchen Hilde Steudter
Taumännchen Nora Neville

Erstes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im Walde.
Drittes Bild: Das Knusperhäuschen.
Vor dem zweiten Bilde:
„Der Hexenritt“, für grosses Orchester.

Hierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Spiel mit Tanz in einem Akt von
J. Hassreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Personen:

Sir James Plumpstershire Ferdinand Wenzel
Lady Plumpstershire Christel Lückner
Bob) deren Kinder kl. Witte
Jonny) kl. Brinkmann
Der Spielwarenhändler Guido Lehmann
Sein Faktotum Bogisl. von Heyden
Ein Lehrling Elfriede Hess
Ein Kommissionär Heinrich Weyrauch
Ein Bauer Heinrich Schorn
Dessen Weib Elfriede Thon
Ein Dienstmädchen Gertrud Seligmann
Ein Briefträger Heinrich Müller
Die Puppenfee Elisabeth Schanz
Bébé Mia Reinhardt
Eine Pritzelpuppe Hedi Dähler
Eine Schwärmerin Else Mondorf
Ein Wurstel Paula Lentz
Ein Japaner Claire Jourdan
Eine Chinesin Berta Baumann
Drei Mohren S. Severain
Ein Boy Hedy Stoltze

Pritzelpuppen, Schwärmerinnen, Wurstel, Käthe Kruse-Puppen, Chinesen, Japanerinnen, Japaner, Hasen, Häsinnen, Wickelpuppen, Teddy-Bären u. a. m.

Bühnenbild: Friedrich Schleim. Kostüme: Kurt Palm
Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 17. Dezember: Bei aufgeh. Stammkarten:
Nachm.: Peterchens Mondfahrt. Anfang 15 Uhr:
Bei aufgehobenen Stammkarten: Abends:
Das Land des Lächelns. Anfang 19.30 Uhr.Donnerstag, den 18. Dezember: Stammreihe C. 14. Vorstellung:
Peer Gynt. Anfang 19 Uhr.Freitag, den 19. Dezember: Stammreihe F. 13. Vorstellung:
Euryanthe. Anfang 19.30 UhrSamstag, den 20. Dezember: Bei aufgehob. Stammkarten:
Peterchens Mondfahrt. Anfang 17 Uhr.Sonntag, den 21. Dezember: Bei aufgeh. Stammkarten.
Peterchens Mondfahrt. Anfang 15 Uhr.
Abends: Stammreihe D. 13. Vorstellung:
Mignon. Anfang 19.30 Uhr.Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Dienstag, den 16. Dezember 1930.

292. Vorstellung.

14. Vorstellung.

Zum ersten Male:

Stammreihe II.

Franziska.

Ein modernes Mysterium in 5 Akten (8 Bilder) von
Frank Wedekind.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Der Herzog von Rotenburg Maurus Liertz
Die Herzogin Trude Wessely
Freiherr von Hohenkernath Gustav Schwab
Gisind von Glonthal Herta Ritter
Pater Emmeran Frank Falkner
Der Rotenburger Polizeipräsident Paul Wiegner
Frau Eberhardt Ottilie Gerhäuser
Franziska, ihre Tochter Alice Treff
Dr. Hofmiller, Chemiker Kurt Sellnick
Veit Kunz Robert Kleinert
Dr. Malkolm Paul Wiegner
Kiesgräber Guido Lehmann
Kullmann Paul Gerhards
Laurus Bein Paul Breitkopf
Hagelmeier Peter Blanck
Gespensterschreck Lenore Fein
Rohrdrommel Marga Kuhn
Spreizfüsschen Doris Voss
Karaminka Hedi Dähler
Mausi Herta Genzmel
Ein Kind Maria Rüder
Ein Drache Hilmar Manders
Hundekopf Otto Brenner
Schweinekopf Herbert Dirmoser
Ralf Breitenbach, Schauspieler Peter Blanck
William Fahrstuhl, Zeitungskorrespondent Hilmar Manders
Ein Regisseur Hans Bernhöft
Ein Livreebedient Gustav Albert
Dr. Hornstein, Arzt Paul Breitkopf
Karl Almer Maria Rüdel
Der kleine Veitralf Doris Voss
Führerinnen des Sprechchors Herta Ritter

Lakaien, Reitknechte.

Schauplätze: 1. Bild: Franziskas Zimmer. 2. Bild: Im
Nachtkloak. 3. Bild: Im Schloss. 4. Bild: Zimmer des
Herzogs. 5. Bild: Schlosstheater. 6. Bild: Marmortreppe
unter Sternen. 7. Bild: Hinter der Bühne des Theaters
der 5000. 8. Bild: In einem Bauernhaus.Zwischen den Bildern werden Lieder und Chansons von
Wedekind vorgetragen von Paul Breitkopf, Herta Genzmer,
Alice Treff, Trude Wessely; am Flügel: Werner Wemheuer.

Musikalische Leitung: Werner Wemheuer.

Bühnenbilder: Gustav Singer.

Technische Einrichtung: Friedrich Schleim.

Kostüme: Theodor Lankers.

Anfang 20 Uhr.

Ende etwa 22.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 17. Dezember: Stammreihe III. 13. Vorstellung:
Sturm im Wasserglas. Anfang 20 Uhr.Donnerstag, den 18. Dezember: Stammreihe IV. 14. Vorstellung:
Wie werde ich reich und glücklich?
Anfang 20 Uhr.Freitag, den 19. Dezember: Stammreihe V. 13. Vorstellung:
Franziska. Anfang 20 Uhr.Samstag, den 20. Dezember: Stammreihe VI. 13. Vorstellung:
Roxy. Anfang 20 Uhr.Sonntag, den 21. Dezember: Stammreihe II. 15. Vorstellung:
Hulla di Bulla. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postautos.

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Dienstag:			
Rüdesheim, National-Denkmal.	5.50	14.00	18.00
Grosser Feldberg	5.50	14.00	18.00
Kloster Eberbach	4.00	14.00	18.00
Täglich:			
Rund um Wiesbaden.	2.50	10.00	12.30
	2.50	14.30	17.00

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Kolonnade-
Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; Lloyd-Reisebüro
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 25865; Born
& Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25580 u. 25581;
Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 25921; Hamburg-
Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25404 u. 25405;
L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel. 27242;
J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29—31 u. 33—35,
Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel. 27777; Alex
Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel, Tel. 26108;
E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupteingang vom
Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft Witte, Lahn-
strasse 2, Tel. 25312.

DOMHOTEL

Schützenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon 20351

Fließendes Wasser und Reichstelefon in jedem Zimmer.
Während der Wintermonate günstigste Vereinbarungen
für Zimmer mit oder ohne Pension

Die sorgsamste Küche — Die ausserlesenensten Weine

DOMSCHENKE

Ersklassiges Bier- und Weinrestaurant

Diners zu Mk. 1.50, 2 u. 3, Soupers zu Mk. 2 und 3

Reichhaltige Tageskarte

Die

Romantik

Es gibt Männer, die
Weihnachtseinkäufe
dass man notwendig
viel besser besorge
allein das Fest der
hätten vernünftig
Schenken zu verzei
die alles für über
wochenlangen, Zei
reitungen ärgern un
den Zweck, unpass
umzutauschen!

Diese prinzipiell
Nachtsfreude sind
aufklärern Rechnen
tiefen Sinn dieser V
deren erwartungsvol
lichen Beobachter
erscheinen kann.

Dieses Fest ist
unserer Zeit, die rü
bräuchen aufräumt,
der Liebe gebliebe
zehnten, weit über
nem Festtag des
in kirchlicher, son
Beziehung das wer
in unsere Zeit der
ierung hinüber ger
Und hier liegt a
achten das gross
grossen Fest d

In jeder Frau is
Bedürfnis nach Rom
bewusst, angesie
Mächtigung unse
phantastischen Ein
scheidung dem Mann
viel mehr Möglichk
des Alltags hat. I
Romantik, vor allen
auch beim Manne
geworden ist, bew
bernachtungen im
vullen Skihütten im
die jene Sportzwei
Ein Teil der Fr
alten, und es ist u
diese Wochen vor
teuten als dem für
äubers weniger em

Nichts ist daher
reude der Frauen g
nen vielmehr dan
osen, kindlichen
Wochen vor Weihn
bunderbare Insel in
reckmäßigkeit erl
vergessen, dass die
ereitungen, die Wa
schaft, die Einkauf
die diese Freuden d
Weihnachten erfülle
pfer entschädigen
eiten freudig bring

Ein Teil der Fr
alten, und es ist u
diese Wochen vor
teuten als dem für
äubers weniger em

Nichts ist daher
reude der Frauen g
nen vielmehr dan
osen, kindlichen
Wochen vor Weihn
bunderbare Insel in
reckmäßigkeit erl
vergessen, dass die
ereitungen, die Wa
schaft, die Einkauf
die diese Freuden d
Weihnachten erfülle
pfer entschädigen
eiten freudig bring

Ein Teil der Fr
alten, und es ist u
diese Wochen vor
teuten als dem für
äubers weniger em

Nichts ist daher
reude der Frauen g
nen vielmehr dan
osen, kindlichen
Wochen vor Weihn
bunderbare Insel in
reckmäßigkeit erl
vergessen, dass die
ereitungen, die Wa
schaft, die Einkauf
die diese Freuden d
Weihnachten erfülle
pfer entschädigen
eiten freudig bring

Ein Teil der Fr
alten, und es ist u
diese Wochen vor
teuten als dem für
äubers weniger em

Nichts ist daher
reude der Frauen g
nen vielmehr dan
osen, kindlichen
Wochen vor Weihn
bunderbare Insel in
reckmäßigkeit erl
vergessen, dass die
ereitungen, die Wa
schaft, die Einkauf
die diese Freuden d
Weihnachten erfülle
pfer entschädigen
eiten freudig bring

Ein Teil der Fr
alten, und es ist u
diese Wochen vor
teuten als dem für
äubers weniger em

Nichts ist daher
reude der Frauen g
nen vielmehr dan
osen, kindlichen
Wochen vor Weihn
bunderbare Insel in
reckmäßigkeit erl
vergessen, dass die
ereitungen, die Wa
schaft, die Einkauf
die diese Freuden d
Weihnachten erfülle
pfer entschädigen
eiten freudig bring

Ein Teil der Fr
alten, und es ist u
diese Wochen vor
teuten als dem für
äubers weniger em

Nichts ist daher
reude der Frauen g
nen vielmehr dan
osen, kindlichen
Wochen vor Weihn
bunderbare Insel in
reckmäßigkeit erl
vergessen, dass die
ereitungen, die Wa
schaft, die Einkauf
die diese Freuden d
Weihnachten erfülle
pfer entschädigen
eiten freudig bring

Ein Teil der Fr
alten, und es ist u
diese Wochen vor
teuten als dem für
äubers weniger em

Nichts ist daher
reude der Frauen g
nen vielmehr dan
osen, kindlichen
Wochen vor Weihn
bunderbare Insel in
reckmäßigkeit erl
vergessen, dass die
ereitungen, die Wa
schaft, die Einkauf
die diese Freuden d
Weihnachten erfülle
pfer entschädigen
eiten freudig bring

Ein Teil der Fr
alten, und es ist u
diese Wochen vor
teuten als dem für
äubers weniger em

Nichts ist daher
reude der Frauen g
nen vielmehr dan
osen, kindlichen
Wochen vor Weihn
bunderbare Insel in
reckmäßigkeit erl
vergessen, dass die
ereitungen, die Wa
schaft, die Einkauf
die diese Freuden d
Weihnachten erfülle
pfer entschädigen
eiten freudig bring

Ein Teil der Fr
alten, und es ist u
diese Wochen vor
teuten als dem für
äubers weniger em

Nichts ist daher
reude der Frauen g
nen vielmehr dan
osen, kindlichen
Wochen vor Weihn
bunderbare Insel in
reckmäßigkeit erl
vergessen, dass die
ereitungen, die Wa
schaft, die Einkauf
die diese Freuden d
Weihnachten erfülle
pfer entschädigen
eiten freudig bring

Ein Teil der Fr
alten, und es ist u
diese Wochen vor
teuten als dem für
äubers weniger em

Nichts ist daher
reude der Frauen g
nen vielmehr dan
osen, kindlichen
Wochen vor Weihn
bunderbare Insel in
reckmäßigkeit erl
vergessen, dass die
ereitungen, die Wa
schaft, die Einkauf
die diese Freuden d
Weihnachten erfülle
pfer entschädigen
eiten freudig bring

Ein Teil der Fr
alten, und es ist u
diese Wochen vor
teuten als dem für
äubers weniger em

Nichts ist daher
reude der Frauen g
nen vielmehr dan
osen, kindlichen
Wochen vor Weihn
bunderbare Insel in
reckmäßigkeit erl
vergessen, dass die
ereitungen, die Wa
schaft, die Einkauf
die diese Freuden d
Weihnachten erfülle
pfer entschädigen
eiten freudig bring

Ein Teil der Fr
alten, und es ist u
diese Wochen vor
teuten als dem für
äubers weniger em

Nichts ist daher
reude der Frauen g
nen vielmehr dan
osen, kindlichen
Wochen vor Weihn
bunderbare Insel in
reckmäßigkeit erl
vergessen, dass die
ereitungen, die Wa
schaft, die Einkauf
die diese Freuden d
Weihnachten erfülle
pfer entschädigen
eiten freudig bring

Ein Teil der Fr
alten, und es ist u
diese Wochen vor
teuten als dem für
äubers weniger em

Nichts ist daher
reude der Frauen g
nen vielmehr dan
osen, kindlichen
Wochen vor Weihn
bunderbare Insel in
reckmäßigkeit erl
vergessen, dass die
ereitungen, die Wa
schaft, die Einkauf
die diese Freuden d
Weihnachten erfülle
pfer entschädigen
eiten freudig bring

Ein Teil der Fr
alten, und es ist u
diese Wochen vor
teuten als dem für
äubers weniger em

Die Dame als Kurgast.

Romantik der Weihnachtseinkäufe.

(Nachdruck verboten.)

Es gibt Männer, die misslaunig werden, wenn von „Weihnachtseinkäufen“ die Rede ist, sie behaupten, dass man notwendige Einkäufe zu anderen Zeiten viel besser besorgen könne, dass Weihnachten vor allem das Fest der Kinder sei. Erwachsene dagegen hätten vernünftig zu sein, auf gegenseitiges Schenken zu verzichten; es soll auch solche geben, die alles für überflüssig erklären, sich über die wochenlangen, Zeit und Geld raubenden Vorbereitungen ärgern und erklären, dieses Fest habe nur den Zweck, unpassende Geschenke nachher wieder umzutauschen!

Diese prinzipiellen Verneiner der grossen Weihnachtsfreude sind ebenso zu bedauern wie die äufertenen Rechner, da sie keine Ahnung von dem tiefen Sinn dieser Wochen vor Weihnachten haben, deren erwartungsvoller Zauber nur dem oberflächlichen Beobachter als überflüssige Geschäftigkeit erscheinen kann.

Dieses Fest ist inmitten des rastlosen Tempos unserer Zeit, die rücksichtslos mit vielen zarten Gewächsen aufräumt, noch eines der wenigen Symbole der Liebe geblieben, es ist in den letzten Jahrzehnten, weit über seine frühere Geltung hinaus, zu jenem Festtag des Jahres geworden, der nicht nur kirchlicher, sondern auch in rein menschlicher Beziehung das wertvolle Symbol darstellt, das wir in unsere Zeit der Amerikanisierung und Rationalisierung hinüber gerettet haben!

Und hier liegt auch die Erklärung, warum Weihnachten das grosse Fest der Kinder auch zum grossen Fest der Frau wurde.

In jeder Frau ist ein mehr oder weniger starkes Bedürfnis nach Romantik, sie leidet, bewusst oder unbewusst, angesichts der fortschreitenden Entfremdung unseres Lebens unter dem Mangel an phantastischen Eindrücken und ist in dieser Beziehung dem Manne gegenüber im Nachteil, da er viel mehr Möglichkeiten zur Flucht aus dem Trott des Alltags hat. Dass diese tiefe Sehnsucht nach Romantik, vor allem nach erschwingerlicher Romantik, auch beim Manne bereits zu einer Zeiterscheinung geworden ist, beweist die zunehmende Zahl der Übernachtungen im eigenen Zelt, beweisen die überfüllten Skihütten im Winter und die Begeisterung für alle jene Sportzweige, die Romantik schenken.

Ein Teil der Frauen kann aber hier nicht mithalten, und es ist um so verständlicher, dass ihnen diese Wochen vor Weihnachten ungleich mehr bedeuten als dem für die zarte Poesie des Weihnachtsabends weniger empfänglichen, starken Geschlecht.

Nichts ist daher unsinniger, als diese Weihnachtsfreude der Frauen gering zu schätzen! Wir müssten ihnen vielmehr dankbar sein, dass sie in ihrer zeitlichen, kindlichen Freude an der Romantik der Wochen vor Weihnachten uns dieses Fest wie eine wunderbare Insel inmitten des modernen Chaos der Zweckmäßigkeit erhalten haben und sollten nicht vergessen, dass die sorgsam verschwiegenen Vorbereitungen, die Wanderungen von Geschäft zu Geschäft, die Einkäufe für die Weihnachtstafel, dass diese Freuden des Schenkens, die eine Frau vor Weihnachten erfüllen, sie ein wenig für die grossen Opfer entschädigen, die sie in diesen schweren Zeiten freudig bringen!

Die Freude am Schenken ist von dem Umfang der Geldbörse abhängig. Solange sie sich aber innerhalb der Grenzen des Möglichen hält, soll sie nicht durch nüchterne Einwände zerstört werden; es wäre ungerecht, den Frauen das zu nehmen, was leider so vielen Männern unverständlich bleibt: Die Romantik der Weihnachtseinkäufe.

Volkmar Iro.

Die Dame kauft ein!

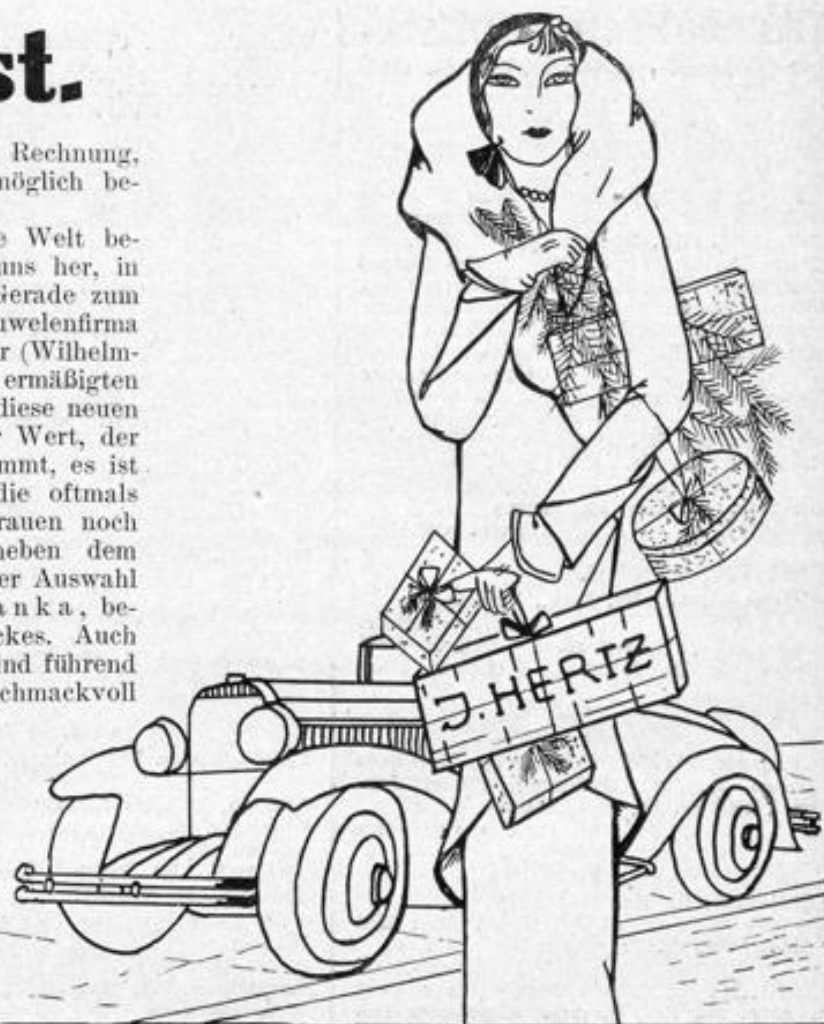
Wartet nicht zuletzt mit den Weihnachtseinkäufen — jetzt ist es höchste Zeit! Die Wiesbadener Läden sind festlich geschmückt, die Schaufenster haben eine richtige Auslagekultur. Die

Geschäfte tragen den Zeitverhältnissen Rechnung, indem sie ihre Preise so nieder wie möglich bemessen.

Lebhaftes Schmuckbedürfnis hat alle Welt befallen. Ein Funkeln und Glitzern um uns her, in dem wir uns selbstgefällig bespiegeln. Gerade zum Fest preist die jetzt vereinigte Juwelenfirma Netter, Herz und Heimerdinger (Wilhelmstrasse) ihre Kostbarkeiten zu stark ermäßigten Preisen an. Ganz persönlich geben sich diese neuen Schmuckstücke. Es ist nicht immer der Wert, der die Exklusivität und die Schönheit bestimmt, es ist auch der Farbenreiz, die Originalität, die oftmals recht groteske Fassung. Um schöne Frauen noch schöner zu machen, hat die Mode neben dem Schmuck die Pelze lanziert, in unendlicher Auswahl zeigt sie die altberühmte Firma Offszanka, bekannt wegen ihres vornehmen Geschmackes. Auch die Firmen Jungbauer und Opitz sind führend auf diesem wichtigen Gebiet. — Wie geschmackvoll sie die eleganten Frauen zu kleiden verstehen, von morgens bis zu den geselligen Feststunden am Abend, das haben die Firmen Hertz und Bacharach, Wiesbadens altberühmte Häuser für Damenmoden, in den Moden-Tees im Kurhaus oft bewiesen; jetzt wird man die Absicht, dort einzukaufen, bei dieser günstigen Gelegenheit gern ausführen. Kleider von Hertz sind wegen ihrer Vornehmheit, ihres streng persönlichen Stils

wiederholt auf Modeschauen auch auswärts prämiert. Den stilvollen Hut, die schicke Kappe findet die Dame bei Unverzagt, für Kleidsamkeit und Eleganz garantiert der Ruf der Firma. — Zum guten Eindruck der äusseren Erscheinung gehört der jetzt so viel umsorgte Schuh. Ihm gilt die Liebe der Dame, auf ihn fällt gern das Auge des Mannes; er vollendet die Eleganz, ob man ihn bei Goldschmidt, ob man ihn bei Mercedes oder „Salamander“ einkauft. — Zur Körperpflege braucht die elegante Dame all die Toilettegegenstände, die zarten Modeparfüms, die feinen Seifen, den unentbehrlichen Puder von Albersheim; es gibt keine einkaufende Dame, die an diesem vornehmen Laden in der Wilhelmstrasse vorübergeht, er ist zu wichtig beim Ausflug ins Land der Wünsche. — Hilflös ist die Dame ohne Handtasche und ohne all die schönen Ledersachen, wie sie in Fülle das Haus Führer zeigt; zur Devise des Praktischen tritt die des Geschmackvollen und Modernen hier ohne weiteres hinzu, so sind Gaben geschaffen, die aller Anerkennung nicht nur wert, sondern auch sicher sind. — Geschenke für den Herrn? Die Wahl ist nicht schwer, wenn Sie die vornehmen Wäschegeschäfte besuchen, Poulet und Schwenk, die besonders liebevoll auch an die Erfüllung der Ansprüche der Meister der Schöpfung denken. Gehen Sie zu Koch am Eck, ein Füllfederhalter, elegantes Briefpapier sind doch immer willkommen. Gehen Sie auch zu Sport-Schäfer, der mustergültig für den Wintersport ausrüstet. — Kostbare Stoffe, vielleicht für das Kurhaus-Ballkleid, finden Sie, gnädige Frau, für sich bei Heinz Marchand, für Wäsche ist die Spezialfirma Beckhardt und Kaufmann zuständig, auch Emma Klucke ist warm zu empfehlen, für Spitzen, ein so wertvolles Schmuckmaterial, die Firma Franke. Denken Sie auch an die „Wiesbadener Korsettindustrie“, erstklassig und immer auf der Höhe. — Die Spielzeugwünsche der Kinder erfüllen Sie bei der riesigen Auswahl leicht bei Wiegand oder im „Puppenkönig“, vielleicht wählen Sie zeitgemäß einen Tischfussball, Tischkegel- oder Tischbillardspiel, oder gar das Heimgolf. — Geschenke für den Haushalt besorgen Sie in dem Musterhaus Stephan, dessen verführerische Auslagen so leicht den Weg aus aller Verlegenheit zeigen. Natürlich empfiehlt es sich, auch den Herrn Gemahl auf diese Firma aufmerksam zu machen, er findet hier bestimmt das passende, wertvolle und ersehnte Geschenk.

Und dann einmal hinüber ins Land der materiellen Begriffe, des Essens und Trinkens! Weihnachten ohne sie kann man sich gar nicht denken. Schenken Sie dem Gatten guten Wein aus dem



Keller Ruthe, wählen Sie für sich selbst den Rutheschen Traubensaft „Nursa“, eine köstliche Neuheit. Denken Sie bei den Süßigkeiten aller Art an Café Blum, in dem Sie gute Rast nach der Mühe des Einkaufens finden.

Die Weihnachtswünsche erschöpfen sich nicht in diesen Dingen, es wird nebenbei auch noch etwas künstlerische Nahrung verlangt. Deshalb gehen Sie in den Kunstladen Banger und mustern Sie seine Kunstschätze; es wird sich für jeden auch noch so verwöhnten Geschmack etwas finden, was Form und Preis, Farbe und Grösse nach ein passendes Weihnachtsgeschenk darstellt.

Ausstellung „Die Frau von heute“.

Wie der „Deutsche Verkehrsdienst“ aus München erfährt, hat das Kuratorium des Vereins Ausstellungspark München beschlossen, die Sommerausstellung 1931 unter dem Thema „Die Frau von heute“ zu veranstalten.

Heisses Kochbrunnen-Wasser
= für Kurzwecke auch nachts =
erhalten Sie in
Stephan's Spezialflasche
— Alle Grössen —
Pat. Hartglas — fast unzerbrechlich
Weite Halsöffnung 1/2 Ltr. Inh. M. 2.40
Erich Stephan Kl. Burgstrasse
Ecke Häfnergasse

7 Fliegerinnen auf dem Wiesbadener Flugplatz.



Marga von Etdorf (zweite von links) flog im Kleinflugzeug allein über den Süd-Atlantik.

Sie hat damit das Ziel des kühnen 6000-Kilometerfluges erreicht, landete nach mehrstündigem Ozeanflug von der spanischen Kolonie Rio de Oro glatt auf Teneriffa, stürmisch begrüsst. Das ist die bisher beste Leistung einer deutschen Fliegerin. (Aufn. von Bruère, Wiesbaden.)



Gut angezogen für den Wintersport.

ge
tautos.

Art
aus

00 18.00
00 18.00
00 18.00

00 12.30
30 17.00

Kolonade-
d. Reisebüro
25865; Born
u. 25581;
1; Hamburg-
404 u. 25405;
Tel. 27242;
1 u. 33-35,
27777; Alex
Tel. 26108;
Eingang vom
Witte, Lahn-

00 18.00
00 18.00
00 18.00

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 15. Dezember 1930.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

B.

Bach, L., Frh. Sportliegerin, Bonn
 *Baker, W., Hr., Buchschlag
 *Baum, A., Hr., Hundheim
 *Bellwinkel, W., Hr., Luzern
 *Berg, H., Hr., Köln
 Bernstein, R., Fr., Berlin
 Bormann, J., Hr. m. Fr., Mexiko

C.

*Carstensen, W., Hr. Fabr., Duisburg
 *Cohen, A., Hr., Amsterdam
 *Cohn, L., Hr., Berlin

D.

*Deininger, M., Frh., Frankfurt
 *Dienst, F., Hr., Weiburg
 von Diezelsky, O., Hr., Aachen

E.

*Eberhardt, R., Hr., Dortmund
 *Ebertsheim, S., Hr., Frankfurt a. M.
 *Eifler, H., Hr., Saarbrücken
 v. Elbe, M., Frh., Kärnten
 *Endemann, B., Hr. Dr. m. Fr., Saarbrücken

F.

Fischer, F., Fr., Leipzig
 *Fornberg, R., Hr. Rent., Frankfurt a. M.
 Fröhlich, L., Frh., Frankfurt a. M.
 Fusshöller, C., Hr., Geisenheim

G.

*Gerlach, P., Hr., Hundheim
 von Gernar, O. E., Hr. Leutnant a. D., Friedrichroda
 Goecke, A., Fr., Bad Wildungen
 *Gonzert, J., Hr., Hundheim
 Graff, K., Hr. Rent., Nordhaußen

H.

Hanzbecker, Hr. Chefarzt Dr., Eisenach
 Hasegawa, H., Hr., Tokio
 van der Heide, J., Hr., Amsterdam
 Heidemann, K., Hr., Frankfurt
 Heinemann, H., Frh., Düsseldorf
 *Hepp, K., Hr., Seelbach
 *Herzogen, C. F., Hr., Rose
 Hersmann, W., Hr. Obering., Köln
 Hertel, E., Hr. Geh. Rat m. Fr., Leipzig

I.

Hertzka, E., Hr. Dir. Wien
 *Heykoop, G., Hr. Prok., Rotterdam
 *Hiller, W., Hr., Bremen
 ten Hompel, R., Hr. Generaldir. Dr., Recklinghausen
 *Hünen, G., Hr. Hotelier, Elberfeld
 Huth, Th., Hr. Dr. med., Königsstein
 Hyde, F., Hr. m. Fr., England

J.

Isaacs-Weener, J., Hr., Oldenburg
 Jacob, B., Hr. Fabrikdr. m. Fr., Grünstadt
 *Jansen, B., Hr., Bremen
 *Jaritzky, A., Hr. Univ.-Assistent, Cronberg i. T.
 Jötten, W., Hr. Bankdr., Essen
 de Jong, S., Hr., Berlin

K.

Kamenhuber, M., Fr. Amtsrat, Saarbrücken
 Kellermann, K., Hr. m. Fr., Ansbach
 von Kierski, M., Fr., Berlin
 Kishimoto, A., Hr., Tokio
 Klopp, P., Fr., Leer (Ostpr.)
 *Koehl, G., Hr. Offizier, Tokio
 *Korinth, L., Frh., Frankfurt a. M.
 *Küttner, L., Frh., Frankfurt
 Kuhn, E., Hr. Komm.-Rat, Wachenheim
 *Kultze, F., Frh., Dipl. rer. pol., Bonn
 *Kunze, B., Hr. Ing., Chemnitz

L.

Lenzen, J., Hr., Gelsenkirchen
 Levy, E., Fr., Dillingen
 Lewinsohn, J., Fr., Leipzig
 Liebhold, H., Hr., Mannheim
 *Liaz, F., Hr., Frankfurt a. M.
 *Locher, P., Hr., St. Gallen
 Löb, M., Frh., Düsseldorf
 *Lorch, M., Hr. Handelsrichter m. Fr., Frankfurt
 *Lumb, W., Hr., Berncastel

M.

*Mädler, O., Hr., Heubach
 *Mahnke, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf
 *Malter, M., Hr., Sinzenh-Euskirchen
 *Mann, H., Hr., Kaiserslautern
 Martens, F., Hr. Dr. med. m. Fr., Greifswald
 *Martin, E., Hr., Kaiserslautern
 Meltzer, M., Hr., Brüssel
 der Mensch, D., Fr., Dornburg
 Meyer, O. B., Hr. m. Fam., Porto Allegro
 Meyer-Blankenburg, S., Fr., Hildesheim
 Mezrot, F., Hr. Rechtsanwält m. Fr., Elberfeld
 Michaelis, E., Fr. Oberstleutnant, Frankfurt a. M.
 Minuth, M., Fr. Sanitätsrat, Bodenheim
 *Möltgen, J., Hr. Ing., Köln
 *Mousson, H., Hr., Frankfurt a. M.
 *Müller, H., Hr. Dir. Dr., Dortmund
 Müller, F., Hr. Landrat Dr., Schlüchtern

N.

Naber, P., Hr. m. Fam., Rheidt, H. Nassau
 Nagel, G., Hr. Amtmann, Königsberg
 *Neunair, M., Hr. Architekt, Elberfeld
 Neumayer, L., Hr. Fabr. m. Fr., Chemnitz
 *Neumeyer, F., Hr., Heilbronn
 Neusser, P., Hr. Verleger, Bonn

O.

*Okamoto, S., Hr. Offizier, Kobe
 *Orth, A., Hr. Tanzlehrer, Frankfurt a. M.
 Orloff, H., Hr. Dr. med., Elberfeld

P.

Pälzer, K., Hr., Obenstein
 *Paffrath, E., Hr., Elberfeld
 *Pistorius, H., Hr. Dr., Charlottenburg
 *Ploegert, A., Hr. Bauunternehmer m. Fr., Libau

R.

*Rauschnabel, F., Hr. Kunstmaler, Stuttgart
 *Reiber, L., Hr., Hamburg
 *Reim, F., Hr. Oberstein-Idar
 *Reitma, S., Hr. Journalist, Utrecht
 Richter, A., Hr., Königsberg
 *Richter, O., Hr., Halle a. d. S.
 *Ries, L., Hr. m. Fr., Frankfurt
 *Ritter, K., Hr. Architekt, Koblenz
 *Ritter, A., Hr., Augsburg

S.

*Sander, G., Hr. Dir., Frankfurt
 *Schäfer, E., Fr., Köln
 *Schloss, J., Hr. Dr., Langen
 *Schneider, F., Frh., Frankfurt a. M.
 *Schneider, W., Hr. Reichsb.-Amtm., Karlsruhe
 Schneider, E., Fr., Berlin
 Schrank, A., Hr. m. Fr., Köln
 *Schüssler, G., Hr. u. Frh. E. Schüssler, Mannheim
 *Selals, J., Hr. Hotelbes., Kochel
 Seligson, E., Hr., München
 Simon, H., Hr. Komponist, Charlottenburg
 *Simson, A., Frh., Koblenz
 Sperling, K., Hr. Hüttendr. m. Fr., Saarbrücken
 Stewart, L., Hr., Berlin
 Stolp, W., Hr. Fabr., Haarlem
 Strang, F., Hr., Hann.-Münden
 *Ströve, R., Hr. Dr. jur., Frankfurt a. M.
 *Süss, A., Fr., Frankfurt
 Sarner, G., Hr., Liverpool

T.

*Tappenbeck, H., Hr. Hotelier m. Fr., Nordwyk
 *v. Tecklenburg, Hr., Charlottenburg

U.

*Ulrich, K., Hr. Pilot m. Fr., Darmstadt
 Unger, R., Hr. Komm.-Rat, Berlin

V.

Vale, P., Hr., Arnheim
 Vonk, W., Hr., Amsterdam

W.

Wegeler, J., Hr., Koblenz
 Wolfgang, H., Hr. Fabr. m. Fr., Frankfurt
 Wollenhaupt, P., Hr., Bergedorf b. Hbg.
 *Wünscher, E., Hr., Erfurt
 Wetter, R., Hr., Weidenau (Siegen)

X.

Y.

Z.

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
 empfiehlt sich zum
 An- und Verkauf von

Immobilien

Fleischfuttermehlfabrik

in Mecklenburg u. Ostpommern unter sehr günst. Bedingung. verkäuflich. Im Nebenbetrieb z. Geflügelfarm sehr geeignet. Erforderl. Fachkenntnis leicht zu erwerben. Anz. 30—40000. Agt. verbet. Näheres durch R. Schray Lanz bei Lauenburg, Pommern.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
 Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben: Am Kochbrunnen. Im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet: von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr
 Eintrittspreis: 0.50 Mk.



Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Kne-gelegenheit von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Marktkirche, Mittwoch 6 Uhr

Weihnachts-Oratorium

Heinrich Schütz
 Frankfurter Kammerchor
 Leitung: Cäcilia Maria Geis
 Evangelist, Ernst Fleischhauer;
 Herodes, Wilhelm Bender; Engel, Margot Winkler;
 Orgel, Fritz Schöneich, sämtlich aus Frankfurt
 Programme 20 und 50 Pf.

Plato z. b. E.

FRIEDRICHSTRASSE 35
 Dienstag und Freitag

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
 Gültig bis 30. Juni 1931

Besuchen Sie die

Häfnergasse 3

Wiesbaden

Erscheint täglich;
 Bezugspreis: für
 Einzelne Nummer m.

In Fällen höherer Gew.
 Anspruch auf Lieferu.

Nr. 351.

Winterspo

Ski- und R

In einer Sitzung
 „Schwimmklubs 15“
 Wiesbadener Winte
 Sportveranstaltunge
 Rücksicht auf die
 stimmten Termin g

Am 26. Dezemb

Anfänger und Fort

zember sieht einen

ist ein Übungslauf

der Schwimmklub

Skitour findet am 4

für diesen Tag Le

Naturbahn an der

rennen der Rodler

Zweisitzer steigen

diesem Tag die V

18. Januar findet

Rodler beteiligen

findenden Südwest

Das bedeutendst

der 25. Januar f

Verbindung mit de

die Deutsch

durchführt. Die Re

Hohen Wurzel

16 Uhr beendet s

Kurhaussaal eine F

strecke ist beende

diese Woche, doch

in- und Auslandes

U. a. sind Meld

Thüringen, dem Os

aus der Tschechosl

Sieger erhalten die

Eine Skifuchsjag

nachmittags Rodeln

Zu allen Veran

Teilnahmeberechtig

schaften, sofern sie

Auskünfte erteilen

Sportgeschäfte und

klubs.

Weihn

ck erzählt zum z